

poststelle@hepberg.de

www.hepberg.de

Tel. (08456) 9168-0

Gemeinde Hepberg

Jahresbericht

2024

Zahlen, Fakten zu unserer Gemeinde
sowie Berichte und Bilder zu den Events im
laufenden Jahr



2024 - FÜR DIE ZUKUNFT GUT GERÜSTET

INHALT

03.

GRUSSWORT

des ersten Bürgermeisters

05.

BAUPROJEKTE

in und rundum Hepberg

08.

ZAHLEN UND FAKTEN

10.

AKTUELLES

20.

ÖRTLICHE EINRICHTUNGEN

27.

HISTORIE



**BITTE BEACHTEN SIE DIE BEILAGEN
(MÜLLABFUHRTERMINDE UND WICHTIGE ADRESSEN)**

GRUSSWORT DES ERSTEN BÜRGERMEISTERS



Raimund Lindner

raimund.lindner@hepberg.de

SEHR GEEHRTE MITBÜRGERINNEN UND MITBÜRGER,

das Jahr neigt sich dem Ende zu, und der Jahreswechsel steht bevor. Vielleicht geht es Ihnen ähnlich wie mir: Die Zeit scheint wie im Flug zu vergehen, und die Aufgaben nehmen stetig zu. Doch lassen Sie uns gemeinsam zurückblicken – wir haben in diesem Jahr viel erreicht.

Unsere Bauprojekte sind größtenteils abgeschlossen, werden uns aber auch in 2025 weiterhin beschäftigen. Gleichzeitig stehen bereits die nächsten Vorhaben in den Startlöchern, wie die Sanierung der Mehrzweckhalle und die Ertüchtigung des Bauhofs. Auch in unserer Verwaltung gab es Veränderungen: Zwei Mitarbeiterinnen haben uns verlassen, und zwei neue Kolleginnen konnten gewonnen werden. Dies führte zu einer teilweisen Umstrukturierung der Arbeitsbereiche, was eine große Herausforderung darstellte – eine Herausforderung, die wir hoffentlich ohne größere Einschränkungen für Sie bewältigt haben.

Insgesamt war das Jahr 2024 herausfordernd für uns alle, und auch das Jahr 2025 wird uns vor neue Aufgaben stellen – insbesondere die finanzielle Situation wird uns alles abverlangen. Dennoch bin ich zuversichtlich, dass wir auch diese Herausforderungen gemeinsam meistern werden.

Ich möchte mich bei Ihnen allen bedanken – für Ihre Geduld und Ihr Verständnis, mit denen Sie die Maßnahmen und Großprojekte mitgetragen haben. Ihr Zusammenhalt ist eine wertvolle Stütze für unsere Gemeinde, und ich danke Ihnen herzlich dafür.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Angehörigen ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie Gesundheit und Erfolg im Jahr 2025. Möge das neue Jahr uns allen Freude und Zufriedenheit bringen.

Herzliche Grüße

Ihr

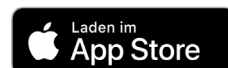




Der Jahresbericht
zum Download



Meine Gemeinde APP
für Hepberg



Aktuelles vom
Bürgermeister
Vlog

ABONNIEREN



MyMüll App
Müllplan



SchadensMelder
Bayernwerk



WhatsApp Kanal
Nachrichten, Bekannt-
machungen und Infor-
mationen

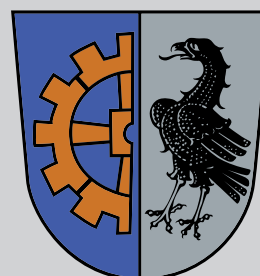


Zeitrafferansicht
Schule

Impressum des Mitteilungsblattes der Gemeinde Hepberg:

Herausgeber: Gemeinde Hepberg
Verantwortlich: Raimund Lindner, Erster Bürgermeister
Fotos: Archiv der Gemeinde, Feuerwehr, Schule,
Kindergarten, Kindertagesstätte, Verena Vogl,
Tobias Rottenkolber, Marco Schneider, freepik.com,
Die Autobahn GmbH

Layout & Druck: www.rottenkolber.photography



BAUPROJEKTE

IN UND RUNDUM HEPBERG



SANIERUNG VON-STUBENRAUCH-STRASSE

Da die Wasserleitung in der Von-Stubenrauch-Straße eine der ältesten Leitungen im Gemeindegebiet ist und in den vergangenen Jahren durch zahlreiche Wasserrohrbrüche aufgefallen ist, wurde beschlossen, sie zu erneuern. Auch die Abwasserbeseitigungsgruppe Ingolstadt Nord hatte in dem betroffenen Abschnitt erheblichen Erneuerungsbedarf. Zudem wollten die Stadtwerke Ingolstadt in einzelnen Bereichen Optimierungen durch den Ringschluss vorhandener Gasleitungen vornehmen. Alles in allem führte zu einer Baumaßnahme erheblichen Ausmaßes. Die Herausforderungen erwiesen sich schon bald größer als angenommen. Die angetroffenen Bodenverhältnisse sind hier sehr inhomogen, so dass die vorgenommenen Probebohrungen vor Beginn der Baumaßnahme nicht unbedingt aussagekräftig waren. Es musste mit anderen Verfahren und Maschinen gearbeitet werden, als zunächst geplant, um die Sicherheit der Bauarbeiter, Anwohner und der angrenzenden Gebäude sicherzustellen. Da die Platzverhältnisse in der Von-Stubenrauch-Straße sehr beengt sind, können die Gewerke meist nur in zeitlicher Abhängigkeit voneinander ausgeführt werden. So kann der Kanal im nördlichen Bauabschnitt erst erstellt werden, wenn die neue Wasserleitung hier fertiggestellt und in Betrieb genommen wurde, da die alte Wasserleitung im Leitungsgraben stört.

Die größte Herausforderung stellt zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses die neue Wasserleitung dar. Bevor diese in Betrieb genommen werden kann, muss sie natürlich höchsten hygienischen

Anforderungen genügen, was durch die Auswertung entsprechender Wasserproben im Labor überprüft wird. Die ersten Proben konnten diese Hürde nicht nehmen, weshalb mit verschiedensten Mitteln versucht wird, die Verkeimung zu beseitigen. Das gängigste Mittel hierzu ist ausgiebiges Spülen. Was auf den ersten Blick wie Wasserverschwendung aussieht, ist leider unumgänglich, um eine Trinkwasserleitung in der geforderten Qualität herzustellen. Die hierdurch entstehenden Kosten werden nicht auf den geltenden Gebühren für das Trinkwasser umgelegt. Das Bestandsnetz ist von der Problematik nicht betroffen. Durch die unerwartet hartnäckige Verkeimung konnte die ursprüngliche Zeitplanung leider nicht eingehalten werden. Geplant war, die Baumaßnahme vor Wintereinbruch fertigzustellen, was nun definitiv nicht haltbar ist. Alle Beteiligten sind bemüht, die Einschränkungen für die Anlieger soweit wie möglich zu minimieren, ganz vermeiden lassen sie sich jedoch nicht.



BAUGEBIET NORD IV

Gute Nachrichten aus dem Neubaugebiet Nord IV: Die Straßen wurden im Verlauf des Jahres vollständig fertiggestellt und die Erschließung damit erfolgreich abgeschlossen. Die erfolgreiche Fertigstellung der Straßeninfrastruktur im Erschließungsgebiet Nord IV ist ein Beweis für das Engagement der Gemeinde zur Förderung von Wachstum und Entwicklung. Da nur noch eine begrenzte Anzahl von Baugrundstücken zur Verfügung steht, ist jetzt der richtige Zeit-

punkt für potenzielle Investoren und künftige Hausbesitzer, um diese einmalige Gelegenheit zu nutzen.

Derzeit sind elf Grundstücke verfügbar, die zwischen 237 und 579 Quadratmetern groß sind. Die Preise für diese Grundstücke liegen bei 650 Euro pro Quadratmeter und sind damit für potenzielle Käufer verhältnismäßig günstig. Die Investition in ein Baugrundstück in Nord IV bringt zahlreiche Vorteile mit sich: das Baugebiet ist strategisch günstig gelegen und bietet leichten Zugang zu wichtigen Einrichtungen wie Schule, Kindergarten Gesundheitseinrichtungen und Einkaufsmöglichkeiten. Für Informationen melden Sie sich bei der Gemeinde Hepberg.

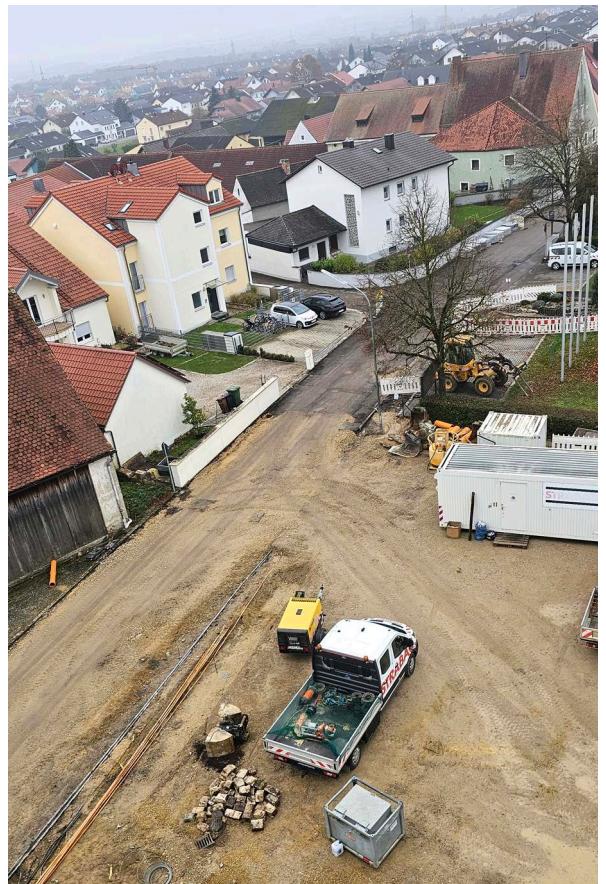


UMBAU DER SCHULSTRASSE

Der Neubau der Hepberger Grundschule ist fertiggestellt und der Schulbetrieb hat mittlerweile Einzug gehalten. Derzeit finden die Arbeiten an den Außenanlagen statt. Diese kommen nicht nur der Schule zugute, sondern stellen eine Aufwertung des gesamten Areals der Ortsmitte um Dorfplatz, Schule und Rathaus herum dar. Abgerundet wird dies durch eine Anpassung der Schulstraße an die neuen Gegebenheiten. Die verschwenderisch ausgeprägte Einmündung von Sackgasse und Kirchweg in die Schulstraße samt Verkehrsinsel wird zugunsten des Schulareals verkleinert. Durch diese bauliche Maßnahme werden auch Unsicherheiten bei der Umfahrung der Insel und bei der Querung durch Fußgänger beseitigt. Zudem zeigen Erkenntnisse aus der Verkehrsforschung, dass beengte Fahrbahnverhältnisse zu einer Verkehrsberuhigung führen. Auf den hinzugewonnenen Flächen kann ein Teil der baurechtlich nötigen Stellplätze für die Schule dargestellt werden. In dem Bauabschnitt wird auch der Kanal erneuert.

Obwohl das Vorhaben relativ spät beschlossen wurde, konnte im Zuge der Ausschreibung eine renommierte Baufirma dafür gewonnen werden, die (Stand Redaktionsschluss) die Baumaß-

nahme noch in diesem Jahr beenden möchte. Wie bei den meisten Baustellen gibt es auch hier unvorhergesehene Herausforderungen, die gemeinsam gemeistert werden müssen. Die größte stellt der Kabelbau dar. Um die Versorgung der Bevölkerung mit Breitbandverbindungen zu beschleunigen, wurden auf Bundesebene diverse Gesetze und Vorschriften erlassen, die den Infrastrukturunternehmen den Ausbau erleichtern sollen. Dazu gehört z.B. die Zulässigkeit einer mindertiefen Verlegung von Leitungen. Dies ist jedoch Fluch und Segen zugleich. Leider ist oft festzustellen, dass die gesetzlich ohnehin schon sehr großzügigen Festsetzungen zur nötigen Überdeckung der Leitungen von den Leitungsbetreibern oft auch noch unterschritten werden. So auch im Baufenster der Schulstraße. Die sehr oberflächlich eingebrachten Leitungen führten dazu, dass die beauftragte Baufirma trotz äußerster Vorsicht Leitungen beschädigte. Auch ist die nach den Regeln der Technik erforderliche Überdeckung der Leitungen durch die neue Straße äußerst schwierig herzustellen. Aller Voraussicht nach wird die Straße noch im Jahr 2024 fertiggestellt.



INFORMATION DER AUTOBAHN GMBH:

Aufgrund des schlechten Erhaltungszustandes wird die A9 zwischen Stammham und dem Autobahndreieck Holledau im Rahmen von drei Erhaltungsabschnitten grundhaft saniert, wobei der Erhaltungsabschnitt Anschlussstelle Langenbruck bis Autobahndreieck Holledau bereits im Jahr 2022 fertiggestellt wurde.

Durch die hohe Verkehrsbelastung und aufgrund ihres Alters ist die Fahrbahn auch im Abschnitt zwischen Stammham und der Anschlussstelle Ingolstadt-Nord dringend sanierungsbedürftig. Die 11 bestehenden Brückenbauwerke führen die A9 in diesem Abschnitt über mehrere Gemeindeverbindungsstraßen sowie Gewässer oder Bahngleise. Diese Brücken weisen ebenfalls starke Schäden auf und stammen in ihrem Kern teilweise noch aus der Zeit des ursprünglichen Neubaus um 1938. Gemäß der Nachrechnungsrichtlinie weisen die Brücken keine zukunftsfähige Tragfähigkeit auf, sodass sie erneuert werden müssen.

Unser Ziel ist, die erforderlichen Erhaltungs- und Erneuerungsmaßnahmen so zu bündeln, dass die Verkehrsbehinderungen durch die Sanierungsarbeiten auf der hochbelasteten Autobahn A9 so gering wie möglich gehalten werden. Die Autobahn soll in einen Zustand versetzt werden, der gewährleistet, dass in den nächsten 30 Jahren keine größeren Instandsetzungsmaßnahmen erforderlich werden.

Im Zuge des Erhaltungsprojektes wird auch die Brücke über die Köschinger Straße abgebrochen und neu gebaut. Autobahnbrücken bestehen in der Regel aus zwei Teilbrücken. In diesem Jahr wird die Fahrbahn und die Teilbrücken in Fahrtrichtung München und im nächsten Jahr die Fahrbahn und beiden Teilbrücken in Fahrtrichtung Ingolstadt erneuert.

Bitte beachten Sie, dass die Köschinger Straße im Bereich der Autobahn A9 zwischen Hepberger Straße (oder Hepberger Weg) und An der Batterie bis zum Ende der Baumaßnahme, 31.12.2026, voll gesperrt bleiben.

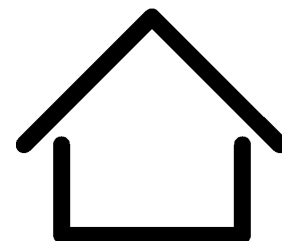
Eine Durchfahrt für Fahrzeuge aller Art (PKW, Fahrräder, Motorräder, Roller, etc.) sowie ein Durchgang für Fußgänger ist während der gesamten Zeit aus Sicherheitsgründen nicht möglich. Arbeiten zum Erhalt der Infrastruktur sind leider nicht ohne Einschränkungen durchzuführen – diese deshalb gar nicht durchzuführen ist allerdings auch keine Option. Wir hoffen hier auf Ihr Verständnis. Vielen Dank.

Mehr Infos finden Sie auf unserer Projektseite:



ZAHLEN & FAKTEN

	NOVEMBER 2023	NOVEMBER 2024
EINWOHNERZAHL GESAMT	3.134	3.171
DAVON HAUPTWOHNUNGEN	3.032	3.079
DAVON NEBENWOHNUNGEN	102	92
WEIBLICH	1.552	1.564
MÄNNLICH	1.582	1.607
VERHEIRATET	1.469	1.486
NICHT VERHEIRATET	1.665	1.685
RÖMISCH-KATHOLISCH	1.451	1.407
EVANGELISCH	323	316
SONST. RELIGIONEN (OHNE BEKENNTNIS)	1.360	1.448
DEUTSCH	2.748	2.765
AUSLÄNDISCHE MITBÜRGER	386	406



	ZUZÜGE	WEGZÜGE	GEBURTEN	STERBEFÄLLE
NOV 2022 BIS NOV 2023	266	228	26	20

GEBURTEN

24.11.2023	Langer, Levi	17.03.2024	Seßler, David
27.11.2024	Wittmann, Johannes	30.03.2024	Zabret, Lukas
16.12.2023	Abdreikina, Solomiya	13.05.2024	Augustin, Julian
22.12.2023	Reif, Helena	09.07.2024	Regensburger, Simon
20.01.2024	Heinz, Alexander	13.09.2024	Flierler, Noah

TRAUUNGEN

Nicole Polle und Raffael Gascho
Nicole Exner und Thirawuth Oum
Anja Pfaffenzeller und Marco Zielbauer
Leyla Kaleli und Medet Demirhan



Raffaella Betz und Patrick Lösel
Andrea Gmelch und Alfons Dintner
Sabine Ettinger und Goran Lepej
Anika Brodtbeck und Cesur Imrak

STERBEFÄLLE

11.11.2023	Vögele, Franz	30.01.2024	Seemeier, Irmengard, geb. Karl
12.11.2023	Gschrey, Manfred	14.02.2024	Hofmeier, Erika, geb. Hausknecht
28.12.2023	Klepp, Ottilie, geb. Zink	18.02.2024	Pauli, Martina, geb. Betz

10.03.2024	Schmidtner, Maria, geb. Wurzenberger	25.07.2024	Schauß, Elfriede, geb. Wittmann
23.03.2024	Wibmer, Heribert	05.08.2024	Neumaier, Josef
01.04.2024	Meinhart, Annemarie, geb. Koeckeis	05.08.2024	Sauter, Barbara, geb. Linner
07.06.2024	Semmler, Maria, geb. Hegenberger	16.08.2024	Maucher, Kreszenz, geb. Geier

JUBILARE



Pronadl, Hilde
Pohl, Robert
Stein, Katharina
Hornung, Andreas
Pirschel, Gerti
Seidel, Klaus
Regensburger, Maria
Baier, Maria
Gütlein, Viktoria
Schauer, Raimund
Spreitzer, Elfriede
Schmidl, Herbert

Büchl, Marianne
Zolneczko, Marian
Krammer, Maria
Godau, Frank
Wiedemann, Regina
Pickl, Michael
Hofer, Sebastian
Speth, Michael
Binder, Monika
Betz, Walburga
Weiß, Lieselotte
Woitsch, Günther



Raab, Anneliese
Grimm, Hermann
Seifert, Magdalena
Beer, Albert
Gallasch, Anna Maria
Rammelmeier, Erwin
Vlk, Adolf
Markus, Anna
Schuppert, Monika



Deubl, Kurt
Fuchs, Manfred
Brunhuber, Josef
Hoffmann, Günther
Müller, Gisela
Körner, Udo



UND ÄLTER

Fieger, Katharina
Bayerlein, Ernst
Dr. Birkmayer, Ernst
Sterler, Michael
Amann, Johann
Vogl, Anna
Lange, Maria



Kahler, Werner
Deubl, Gerlinde
Press, Nittaya
Mattes, Oswald

EHEJUBILARE

50 Jahre	Huber Adelheid und Werner
50 Jahre	Pickl Luise und Michael
50 Jahre	Hudi Stilla und Franz
50 Jahre	Hirschinger Kordula und Georg
50 Jahre	Müller Gerda und Erich
50 Jahre	Zolneczko Monika und Marian

50 Jahre	Woitsch Maria und Günther
60 Jahre	Gallasch Anna Maria und Johann
60 Jahre	Müller Gisela und Wolfgang

*Nur genannte Personen
haben der Veröffentlichung
schriftlich zugestimmt.*

Im Gedenken an unsere ehemalige
Gemeinderatsmitglieder



MANFRED GSCHREY (1996 – 1999)
VERSTORBEN AM 12.11.2023

ERIKA HOFMEIER (1990 – 1996)
VERSTORBEN AM 14.02.2024

AKTUELLES

DAS LEBEN IN UND UM HEPBERG

140 FREIWillIGE RÄUMTEN HEPBERG AUF

140 Freiwillige kamen heuer in Hepberg zur „Aktion Saubere Landschaft“ zusammen. Die Veranstaltung, die von der Gemeinde organisiert wurde, um das Gemeindegebiet von Müll zu befreien, stieß auf eine überwältigende Resonanz bei den Einwohnern. Ralf Bayerlein, zweiter Bürgermeister von Hepberg, zeigte sich begeistert und dankbar über die große Beteiligung.

Die Aktion war ein großer Erfolg mit zahlreichen begeisterten Teilnehmern, darunter viele Kinder. Während sie sich bei bestem Wetter mit dem Aufräumen von Müll beschäftigten, wurden 40 Säcke mit verschiedenen Gegenständen wie Fahrradreifen, Plastikrohrstangen, einem Stück Zaun und sogar einer Packung Fliesen gefüllt.

Als Dankeschön für ihre harte Arbeit und ihren Einsatz für die Sauberkeit und Schönheit ihrer Gemeinde erhielten die Freiwilligen im Feuerwehrhaus einen wohlverdienten Imbiss.



KÖNIGLICHER SEGEN BRINGT FREUDE

Das Hepberger Rathaus war voller Freude, als die Sternsinger aus Hepberg am Dreikönigstag den königlichen Segen brachten. Bürgermeister Raimund Lindner freute sich über ihren Besuch, bei dem sie auch Spenden für einen guten Zweck sammelten. In diesem Jahr konnten die Sternsinger nicht von Tür zu Tür gehen, sondern boten stattdessen an verschiedenen Orten wie der Kirche, der Büchlkapelle, dem Feuerwehrhaus, dem Schmauserhof und dem Schutzengelkindergarten Segensstationen an.

An jedem Standort sprachen sie ihre Segensworte und sammelten Spenden für die diesjährige Kampagne mit dem Titel "Gemeinsam für unsere Erde - in Amazonien und weltweit". Die Organisation des Dreikönigssingens in Hepberg lag wieder einmal in den Händen von Luise Fischer, die als treibende Kraft hinter dieser schönen Tradition bekannt ist.



ADVENTSKALENDER

Auch die Hepberger Gemeinderäte haben sich 2023 am „lebenden Adventskalender“ beteiligt. Am Montag, den 18. Dezember 2023 war die Bevölkerung eingeladen sich bei Glühwein und Kinderpunsch, Lebkuchen und Spekulatius vor dem Rathaus einzufinden. Neben weihnachtlicher Musik fand auch die Lesung einer Weihnachtsgeschichte für die kleinen (und großen) Besucher statt. Die Idee, die Dorfgemeinschaft in der besinnlichen Vorweihnachtszeit

zusammenzubringen und den Alltag mit kleinen, gemeinsamen Erlebnissen zu bereichern war ein voller Erfolg und wird künftig einen festen Platz im Terminkalender der Gemeinde und hoffentlich auch unserer Bürger finden.



NEU RENOVIERTER SPIELPLATZ IN DER AHORNSTRASSE

Die Gemeinde Hepberg hat den Spielplatz in der Ahornstraße im letzten Jahr für rund 30.000 Euro renoviert. Die alten Geräte entsprachen nicht mehr den Sicherheitsstandards. Neu hinzugekommen sind ein Spielturm mit Kletterelementen und einer Rutsche, eine Vogelnestschaukel, ein Stehkarussell, eine Federwippe und eine Kleinkinderschaukel.

Während der Coronavirus-Pandemie haben außerdem etwa 20 engagierte Frauen aus Hepberg Masken genäht und den Erlös, insgesamt fast 1.400 Euro, an die Gemeinde gespendet. Mit dieser großzügigen Spende wurde eine neue Sitzbank für den Spielplatz in der Ahornstraße finanziert, die den Spielplatz noch attraktiver macht.

EIN FRÖHLICHES FEST DER GEMEINSCHAFT

Die Gemeinde Hepberg veranstaltete auch heuer wieder einen gut besuchten Seniorennachmittag, zu dem fast 150 Teilnehmer im Alter von 65 Jahren und älter kamen. Die Veranstaltung bot ansprechende Musik und Unterhaltung und gipfelte in einem köstlichen Abendessen. Bürgermeister Raimund Lindner begrüßte die Seniorinnen und Senioren herzlich und freute sich über die rege Teilnahme.

Das Programm umfasste unterhaltsame Darbietungen der lokalen Kabarettgruppe „Göltnschmierer“, die die Zeit wie im Fluge vergehen ließen, während die Senioren zu den verschiedenen Musikstücken mitklatschten. Den Auf- und Abbau erledigten Verwaltungsmitarbeiter und der Bauhof, die Bewirtung übernahm der Hepberger Gemeinderat und einige engagierte Jugendliche.

Bürgermeister Raimund Lindner teilte mit, dass im letzten Jahr während des Seniorennachmittags eine Umfrage zum Veranstaltungsort des Seniorennachmittags durchgeführt wurde. Die Befragten wurden gefragt, ob sie es bevorzugen, dass die Veranstaltung wieder in der Mehrzweckhalle oder als Teil des Jurafests stattfindet. Die Ergebnisse zeigten, dass 90 Prozent der Befragten eine Fortsetzung in der Mehrzweckhalle befürworteten.





20 JAHRE ORAM GSINDL UND NEUE PATENSCHAFT MIT DEN GEBIRGSPIONIEREN IN HEPBERG GEFEIERT

Im Juli feierte Hepberg zwei bedeutende Ereignisse: das 20-jährige Bestehen des Oram Gsindl und die Besiegelung einer neuen Patenschaft mit der Gebirgspionierkompanie 23. Dementsprechend gab es eine Reihe von Veranstaltungen, darunter eine Mallorca-Party, einer großen Jubiläumsfeier und Auftritte mehrerer Bands.

Die Feierlichkeiten begannen am Freitag mit einer Mallorca-Party im Steinbruch, die bis spät in die Nacht dauerte. Die eigentlichen Jubiläumsfeierlichkeiten fanden dann am Samstag statt. Der Tag begann mit einer Prozession, an der die Jurablaskapelle und Fahnenabordnungen verschiedener Vereine teilnahmen. Danach wurde ein ökumenischer Gottesdienst gefeiert, der von Domkapitular Franz Mattes und dem evangelischen Pfarrer Oliver Heinrich geleitet wurde.



Domkapitular Mattes, der in Hepberg aufgewachsen ist, bedankte sich für das 20-jährige soziale Engagement des Oram Gsindls. Auch Pfarrer Heinrich wandte sich an die anwesenden Soldaten und betonte, wie wichtig es sei, auf Gewalt mit Gutem zu antworten und sich für den Frieden einzusetzen.



Bürgermeister Raimund Lindner begrüßte die Gäste, darunter Major Axel Mandok und die Soldaten der Gebirgspionierkompanie 23, und hob die Entwicklung der Patenschaft zu einer Freundschaft hervor. Die Patenschaftsurkunde wurde feierlich unterzeichnet und die Banner für die neue Patenschaft wurden gesegnet.



Obwohl der Hoffnungslauf wegen eines aufkommenden Unwetters abgesagt wurde und auch der Auftritt von Roland und seiner Band ausfiel, war das musikalische Angebot dennoch beeindruckend. Die Garage Bagage Band trat am Nachmittag auf, gefolgt von der Just4Fun Band am Abend. Außerdem gab es einen Spielenachmittag für Kinder und verschiedene kulinarische Köstlichkeiten.



EHRUNG DES FELDGESCHWORENEN ALBERT BEER

Am 27.05.2024 fand im Spiegelsaal des Landratsamt Eichstätt die feierliche Ehrung Herrn Albert Beers als langjähriger Feldgeschworenen statt, um seine wertvolle Arbeit für die Gemeinde und die Vermessungskultur zu würdigen. Die Veranstaltung wurde von Herrn Landrat Alexander Anetsberger geleitet, der Leiter des Amts für Digitalisierung, Breitband und Vermessung Herr Stephan Korzeczek nahm ebenfalls an der Feier teil, um dem Hepberger Ehrenbürger seinen Respekt und Dank auszusprechen.



Bedeutung der Feldgeschworenenarbeit

Feldgeschworene, auch bekannt als „Siebener“ oder „Grenzsteinsetzer“, sind seit Jahrhunderten für die Einhaltung und Sicherung von Grundstücksgrenzen verantwortlich. In Bayern geht ihre Arbeit bis in das Mittelalter zurück und ist als wichtige Tradition und Ehrenamt verankert. Feldgeschworene spielen bis heute eine bedeutende Rolle in der Vermessungsarbeit und sind ein Bindeglied zwischen der Bevölkerung und der Vermessungsbehörde. Sie leisten ehrenamtlich wertvolle Arbeit, indem sie Grenzen zwischen Grundstücken markieren und pflegen, Grenzsteine setzen und somit zur Wahrung von Eigentumsrechten und zur Aufrechterhaltung des nachbarschaftlichen Friedens beitragen.

BEIM NEUJAHRSEMPFANG WÜRDIGTE BÜRGERMEISTER RAIMUND LINDNER DAS ENGAGEMENT DER EHRENTAMTLICHEN/ ALBIN STEINER NEUER EHRENBÜRGER VON HEPBERG

Zu Beginn des neuen Jahres begrüßte Bürgermeister Raimund Lindner zahlreiche Ehrenamtliche und geladene Gäste zum jährlichen Neujahrsempfang, einer langjährigen Tradition, die in der Gemeinde einen hohen Stellenwert hat und in der Jurahalle des TSV Hepberg e. V. stattfand. Zu diesem Anlass begrüßte Bürgermeister Lindner Domkapitular i. R. Franz Mattes, Pfarrer Josef Heigl, Ehrenbürger und Altbürgermeister Albert Beer, Altbürgermeister Albin Steiner und weitere hochrangige Gäste. Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung von der Bauhofkapelle.

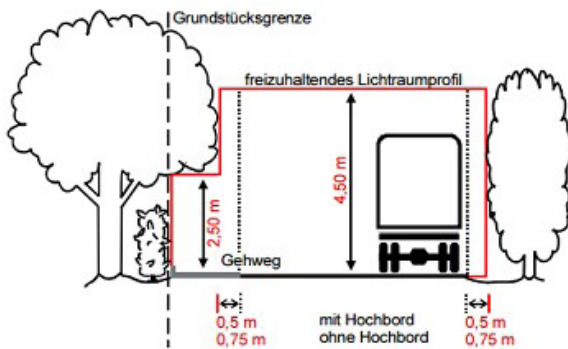
Bürgermeister Lindner blickte auf das ereignisreiche Jahr 2023 zurück und erwähnte Herausforderungen wie die bewaffneten Konflikte in der Ukraine und Israel, Versorgungsengpässe bei Medikamenten in Deutschland und die Flüchtlingskrise. Dennoch wurden auf lokaler Ebene bedeutende Fortschritte erzielt, darunter die bevorstehende Eröffnung der neuen Kindertagesstätte und der Bau des neuen Schulgebäudes. Er verwies auch auf die Entwicklung des Baugebiets Nord IV.

Der Bürgermeister wies auf den aktuellen Schuldenstand der Gemeinde von rund 12 Millionen Euro und die Gesamtausgaben von rund 20 Millionen Euro hin und betonte die Notwendigkeit einer sorgfältigen Prüfung der künftigen Ausgaben und freiwilligen Leistungen. Dennoch zeigte er sich optimistisch, dass die Gemeinde diese Herausforderungen mit einem starken Zusammenhalt meistern wird.

Bürgermeister Lindner würdigte das Engagement der örtlichen Vereine und Ehrenamtlichen, darunter der Obst- und Gartenbauverein, der TSV, der Schützenverein, O'ram Gsindl, der FC Hepberg, der Kriegerverein, die Feuerwehr, der Musikverein, der Männerchor und kleinere Vereine wie der VdK-Ortsverband und der Krankenpflegeverein.

Besonders erwähnenswert ist, dass Bürgermeister Lindner den ehemaligen Bürgermeister Albin Steiner zum Ehrenbürger ernannte, eine Entscheidung, die der Gemeinderat einstimmig traf. Steiner wurde für sein erfolgreiches Engagement für die Gemeinde gewürdigt, unter anderem für den Bau des FC-Sportheims und den Einsatz für Kinderbetreuungseinrichtungen. Darüber hinaus spielten Steiners Engagement und Beharrlichkeit eine Schlüs-

selbste beim Bau eines Dorfzentrums, das seine Vision von einer aktiven Gemeinde mit einem lebendigen Dorfplatz widerspiegelt. In einer kurzen Rede betonte Steiner die Bedeutung der Zusammenarbeit und rief die Menschen dazu auf, die Demokratie zu unterstützen. Auf seine Rede folgte tosender Applaus.



REGELMÄSSIGER RÜCKSCHNITT UND PFLEGE

der Bepflanzung entlang von Gehwegen ist eine zentrale Eigentümerpflicht. Als Eigentümer eines Grundstücks haben Sie bestimmte Pflichten in Bezug auf die Pflege und den Zuschnitt von Büschen und Sträuchern, insbesondere entlang von Gehwegen. Diese Pflichten sollen die Sicherheit und Zugänglichkeit des öffentlichen Raums gewährleisten und verhindern, dass Pflanzen das Begehen von Gehwegen behindern oder eine Gefahr darstellen. Ein gut gepflegter Gehwegbereich erhöht zudem den Wert und die Attraktivität des Grundstücks.

1. Pflicht zur Verkehrssicherung

Die Verkehrssicherungspflicht schreibt vor, dass Sie als Eigentümer dafür sorgen müssen, dass von Ihrem Grundstück keine Gefahren für Passanten ausgehen. Überhängende Äste, zu dicht gewachsene Büsche oder Sträucher, die in den Gehwegbereich ragen, können die Sicht einschränken oder die Gehwegfläche verringern. Solche Situationen stellen ein Risiko für Passanten dar und müssen daher vermieden werden.

2. Vorgeschriebene Schnittzeiten

In Deutschland gibt es gesetzliche Regelungen, wann und wie stark Büsche und Bäume zurückgeschnitten werden dürfen, insbesondere zum Schutz von Tieren und Pflanzen. Das Bundesnaturschutzgesetz verbietet starke Rückschnitte in der Zeit vom 1. März bis 30. September, um brütende Vögel und andere Tiere zu



schützen. In dieser Zeit sind nur leichte Formschnitte erlaubt, um das Wachstum einzudämmen. Im Herbst und Winter dürfen Sie stärker beschneiden, um das Gewächs wieder in die gewünschte Form zu bringen.

3. Regelmäßige Pflege

Es ist ratsam, Gehölze entlang des Gehwegs regelmäßig zu kontrollieren und zurückzuschneiden. Dabei ist darauf zu achten, dass keine Äste oder Zweige den Gehweg blockieren oder das Sichtfeld einschränken. Generell gilt eine Höhe von 2,5 Metern über Gehwegen als Mindesthöhe für herabhängende Zweige.

4. Verantwortung bei Verletzungen oder Schäden

Kommen Sie Ihrer Pflicht zur Gehwegsicherung nicht nach und entsteht dadurch ein Unfall, können Sie haftbar gemacht werden. Dies gilt beispielsweise, wenn ein Fußgänger durch tiefhängende Äste stürzt oder sich verletzt. Neben zivilrechtlichen Ansprüchen (z. B. Schadensersatz) kann dies auch zu ordnungsrechtlichen Maßnahmen und Bußgeldern führen.

NEUE MITARBEITER

Wir freuen uns, Frau Tanja Hücherig als neue Kollegin begrüßen zu dürfen. Seit 02.05.2024 verstärkt Sie unser Team und übernimmt das Einwohnermeldeamt.

Nach dem Weggang von Frau Petra Mittermüller wurde unsere Kasse zum 01.10.2024 mit Frau Sonja Diepold besetzt.

Wir sind überzeugt, dass beide eine große Bereicherung für unser Team sind und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.



BUSHALTESTELLE MIT ECHTZEITINFORMATIONEN

Die Bushaltestellen in Hepberg wurden dieses Jahr mit einem dynamischen Fahrgastinformationssystem (DFI) ausgestattet. Diese moderne Technologie ermöglicht es den Fahrgästen, in Echtzeit über die Ankunfts- und Abfahrtszeiten der Busse informiert zu werden.

Die Einführung des DFI-Systems bietet den Bürgerinnen und Bürgern mehr Komfort und Planbarkeit im öffentlichen Nahverkehr. Besonders in Zeiten, in denen Pünktlichkeit und Verlässlichkeit im ÖPNV eine große Rolle spielen, ist das neue System ein wichtiger Schritt in Richtung einer verbesserten Infrastruktur. Die dynamische Anzeige reagiert auf aktuelle Verkehrslagen und stellt sicher, dass die Fahrgäste stets auf dem neuesten Stand sind – eine Erleichterung vor allem für Pendler und Schüler.

WICHTIGES VOM ZWECKVERBAND ABWASSERBESEITIGUNGSGRUPPE INGOLSTADT-NORD:

Bei neuen Bauvorhaben bzw. Änderungen auf den Grundstücken bitten wir, dem Zweckverband innerhalb eines Monats eine Aufstellung der für die Berechnung der Gebühr maßgeblichen versiegelten Teilflächen einzureichen. Hierzu hat der Gebührenschuldner dem Zweckverband auf Anforderung einen Lageplan vorzulegen. Im Lageplan sind die Flurnummern sowie farblich die bebauten und befestigten Flächen zu kennzeichnen. Die Art der Versiegelung ist ebenfalls anzugeben. Ebenso sind die notwendigen Maße für die Berechnung der Flächen einzutragen. Änderungen der der Gebührenberechnung zugrundeliegenden Flächen hat der Gebührenschuldner auch ohne Aufforderung binnen eines Monats nach Eintritt der Änderung dem Zweckverband mitzuteilen. Sie werden im folgenden Veranlagungszeitraum (Beginn jeweils 01.01.) berücksichtigt. Kommt der Gebührenschuldner seinen Pflichten nicht fristgerecht oder unvollständig nach, so kann der Zweckverband die maßgeblichen Flächen schätzen.

Ausfüllhilfen und Formblätter stehen auf der Homepage der Abwasserbeseitigungsgruppe Ingolstadt-Nord zum Download zur Verfügung. -->

Poolbefüllungen über Gartenwasserzähler

Wir weisen darauf hin, dass „Poolwasser“ rechtlich als Abwasser zählt und deshalb nicht versickert werden darf, sofern keine wasserrechtliche Erlaubnis eingeholt wurde, sondern in die Schmutz- bzw. Mischwasserkanalisation eingeleitet werden muss. Es kann bei der Verwendung von Gartenwasserzählern nicht gebührenmindernd berücksichtigt werden.

D.h. die Wassermenge zur Befüllung des Pools ist gebührenpflichtig. Bitte geben Sie die jährliche Erstbefüllung an. Sollten die Kubikangaben von der letztjährigen Befüllung abweichen, teilen Sie dies bitte umgehend Ihrer Gemeindeverwaltung mit.

Sind Sie ein neuer Poolbesitzer, teilen Sie bitte der Gemeinde die Mengenangabe der Befüllung mit.



SCHUTZ DER STILLEN TAGE

Nach den Bestimmungen des Gesetzes über den Schutz der Sonn- und Feiertage (Feiertagsgesetz) unterliegen bestimmte Sonn- und Feiertage einem besonderen Schutz. Das Landratsamt Eichstätt weist deshalb darauf hin, dass an den stillen Tagen

Allerheiligen (01. November 2025),
Volkstrauertag (16. November 2025)
Buß- und Betttag (19. November 2025)
Totensonntag (23. November 2025)
jeweils von 2.00 Uhr bis 24.00 Uhr

Heiliger Abend (24. Dezember 2025)
von 14.00 Uhr bis 24.00 Uhr



Landkreis
Eichstätt

alle der Unterhaltung dienenden öffentlichen Veranstaltungen, sofern bei ihnen nicht der diesem Tage entsprechende ernste Charakter gewahrt ist, nicht erlaubt sind, z.B. Tanzveranstaltungen, die Öffnung und der Betrieb von Spielhallen, Pop-Konzerte, Zirkusveranstaltungen, Volksfeste, Theatervorführungen, Preis-Kartenturniere.

Am Buß- und Betttag sind zusätzlich keine Sportveranstaltungen erlaubt.

INFORMATIONEN ZUR GRUNDSTEUERREFORM

Die Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts vom April 2018 machte eine Reform der Grundsteuer notwendig. Dieses Gesetz gilt für die Berechnung der Grundsteuer ab dem 01.01.2025. Alle Grundstückseigentümer mussten zwischen dem 01. Juli 2022 und dem 30. April 2023 eine Grundsteuererklärung abgeben. Das Finanzamt Eichstätt wird voraussichtlich bis Ende 2024 alle Grundstücke neu bewerten und neue Grundsteuermessbescheide an alle Grundstückseigentümer versenden. Die Kämmerei der Gemeinde Hepberg kann erst auf Grundlage des Grundsteuermessbetrages die neue Grundsteuer errechnen und den entsprechenden Grundsteuerbescheid versenden. Wer zukünftig mehr zahlen muss oder entlastet

wird, kann im Augenblick nicht beurteilt werden. Dies ist erst möglich, sobald uns alle Grundsteuermessbescheide des Finanzamtes Eichstätt vorliegen und die entsprechenden Hebesätze für die Grundsteuer ab 2025 durch den Gemeinderat beschlossen wurden. Anfragen zur Höhe Ihrer zukünftigen Grundsteuer können daher aktuell nicht beantwortet werden. Voraussichtlich Anfang 2025 werden alle Grundstückseigentümer von der Gemeinde Hepberg einen neuen Grundsteuerbescheid, mit der Festsetzung der ab 2025 zu zahlenden Grundsteuer, erhalten. Bis dahin gelten die aktuellen Bescheide weiter. Bei Fragen wenden Sie sich bitte schriftlich an Ihr zuständiges Finanzamt oder die Informations-Hotline zur Bayerischen Grundsteuer unter der Telefonnummer 089 30700077.

TERMINE FÜR SAMSTAGSTRAUUNGEN

Der Markt Kösching stellt für heiratswillige Paare folgende Termine außerhalb der Öffnungszeiten (gegen Aufpreis) zur Verfügung. An diesen Tagen sind Trauungen vormittags ebenfalls in Hepberg möglich:

22.02.2025
10.05.2025
12.07.2025
25.10.2025





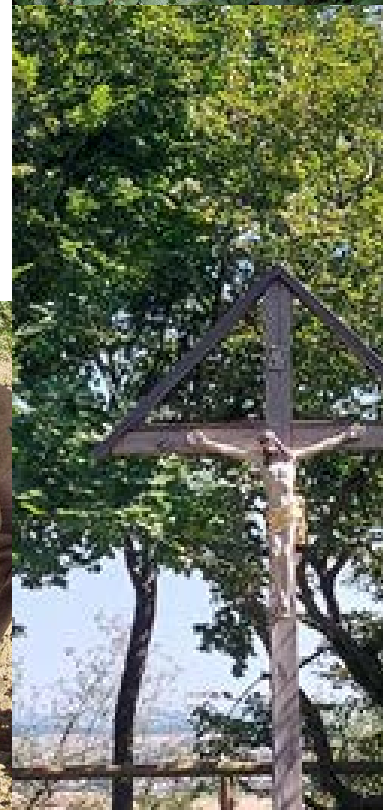
WIE KLIMASCHUTZ MIT WEITSICHT FUNKTIONIERT VOR 20 JAHREN HABEN DIE BÜRGER IN HEPBERG SELBST EINEN WALD GEPFLANZT

Vor zwanzig Jahren starteten die Einwohner von Hepberg ein bedeutendes Umweltprojekt, indem sie ihren eigenen Wald neben der Feuer-Oram anlegten. Ziel dieser Initiative war es, die ausgehobene Mülldeponie der Gemeinde zu revitalisieren. Heute gedeiht der Wald rund um das Erholungsgebiet am Steinbruch und beweist den langfristigen Nutzen solcher Umweltbemühungen.

An der Baumpflanzaktion, die vom damaligen Bürgermeister Albert Beer initiiert wurde, beteiligte sich das gesamte Dorf, einschließlich der Schulkinder, aktiv. Bemerkenswerterweise wurden alle 2000 Pflanzen und Bäume gespendet, und an manchen Tagen beteiligten sich sogar 70 bis 80 Personen an der Pflanzaktion. Obwohl in Hepberg gleichzeitig ein neues Feuerwehrhaus und eine Leichenhalle gebaut wurden und die finanziellen Mittel für die Anstellung von Fachkräften begrenzt waren, pflanzte die Gemeinde erfolgreich einen Wald von etwa fünf Hektar.

Unter Anleitung des staatlichen Forstamtes wurden siebzehn verschiedene Baumarten gepflanzt, darunter Kiefern, Lärchen, Fichten und verschiedene Ahorn- und Eichenarten. Außerdem wurde ein Waldlehrpfad mit informativen Schautafeln angelegt, um Besucher, insbesondere Schulklassen, über die Artenvielfalt des Waldes aufzuklären. Die Initiative wurde von Sponsoren unterstützt, die die neuen Tafeln finanzierten.

Die Weitsicht der Einwohner von Hepberg hat nicht nur die lokale Umwelt bereichert, sondern auch ein wertvolles Erholungsgebiet für die Gemeinde geschaffen. Diese Initiative unterstreicht die Bedeutung kollektiver Anstrengungen und langfristiger Planung für den Klimaschutz.



Freiwillige Feuerwehr Hepberg

Das Jahr 2024 war für die Freiwillige Feuerwehr Hepberg ein ereignisreiches und arbeitsreiches Jahr. Die Führungsmannschaft hat sich dabei neu aufgestellt und das neue Hilfeleistungs-Löschgruppenfahrzeug konnte entgegengenommen, in Betrieb gestellt und gesegnet werden.

Die aktive Mannschaft hat im Februar ihre Kommandanten turnusmäßig (alle 6 Jahre) neu gewählt. Dabei wurde René Karmann als Erster Kommandant im Amt bestätigt. Er führt die Wehr seit dem Jahr 2006 an.

Auch Bernhard Wittmann bleibt Zweiter Kommandant, er ist ebenfalls seit 18 Jahren in dieser Funktion tätig. Neu im Kommandanten-Team ist Rainer Prell, der zum Dritten Kommandanten gewählt wurde.



Neues Hilfeleistungs-Löschgruppenfahrzeug HLF 20
Das Highlight des Jahres für die Feuerwehr war das neue Hilfeleistungs-Löschgruppenfahrzeug das im Februar empfangen wurde, im Juni in Dienst gestellt wurde und im September gesegnet wurde. Dieses hochmoderne Fahrzeug, das mit einem Wassertank von 2.000 Litern, einer automatischen Schaummittelzumischanlage sowie mit umfangreichen Geräten für technische Hilfeleistungen ausgestattet ist, stellt eine bedeutende Investition in die Sicherheit unserer Gemeinde dar.



Weitere Infos zum Fahrzeug unter:



Leistungsprüfung „Die Gruppe im Löschereinsatz“ erfolgreich abgelegt
Drei Gruppen der Hepberger Feuerwehr legten erfolgreich die Leistungsprüfung "Die Gruppe im Löschereinsatz" ab. Die Leistungsprüfung beinhaltete neben dem Sichern der Einsatzstelle, Knoten und Stiche, Saugschlauchkuppeln und einigen stufenspezifischen Spezialaufgaben, wie Erste Hilfe oder das Erkennen von verschiedenen Gefahrstoffschildern, auch den schnellen und fehlerfreien Löschaufbau. Eine Gruppe führte ihre Prüfung in Variante 3 durch, bei der Atemschutzgeräteträger samt Ausrüstung eingesetzt werden.



Im Jahr 2024 wurden wir zu zahlreichen Einsätzen gerufen, darunter mehrere Verkehrsunfälle auf den umliegenden Straßen und Brände in und rund um Hepberg.

Auch unsere First Responder Gruppe wurde zu mehreren medizinischen Notfällen gerufen. Unsere Einsatzkräfte haben dabei gezeigt, dass sie auch unter schwierigen Bedingungen stets professionell und zuverlässig arbeiten.

Bis Ende Oktober mussten wir zu 60 Einsätzen ausrücken:





Seit Juli 2023 ist Michael Drätzl aus der Feuerwehr Hepberg zum Fach-Kreisbrandmeister des Landkreises Eichstätt durch Landrat Alexander Anetsberger ernannt worden. Drätzl ist für die Feuerwehren im Landkreis unter anderem zuständig für die Digitalisierung, Öffentlichkeits- und Pressearbeit sowie EDV-Fachberater. Zuletzt war mit Anton Spengler von 1960 – 1978 ein Hepberger ein Kreisbrandmeister. Bürgermeister Raimund Lindner wünschte Michael Drätzl alles Gute für die neue verantwortungsvolle Tätigkeit im Feuerwehrwesen.

Zum Abschluss möchten wir allen Mitgliedern, Unterstützern und Förderern der Freiwilligen Feuerwehr Hepberg unseren herzlichen Dank aussprechen. Ohne eure tatkräftige Unterstützung wäre unsere Arbeit nicht möglich.

Wir blicken optimistisch in die Zukunft und sind bereit, auch im kommenden Jahr alles zu geben, um die Sicherheit unserer Gemeinde zu gewährleisten.

Besuchen sie unsere Internetseite, dort können sie sich über alle Aktivitäten und Einsätze der Feuerwehr Hepberg informieren.
www.feuerwehr-hepberg.de



René Karmann. 1. Kommandant

#team112

#meineehrenamt

#einfachmachen

» Nutze deine Stärken.

Verändere deine Welt. «

www.team112.bayern

Freiwillige Feuerwehr
 Mein Ehrenamt. Meine Feuerwehr.

Gefördert durch
 Bayerisches Staatsministerium des
 Innern, für Sport und Integration

ÖRTLICHE EINRICHTUNGEN

SCHUTZENGEK-KINDERGARTEN

Das vergangene Kindergartenjahr war sehr ereignisreich. Ein paar Höhepunkte davon waren:

Erstmals kamen im Rahmen des Bundesweiten Vorlesetages Schülerinnen und Schüler der zweiten Klasse zum Vorlesen zu uns in den Kindergarten. Hier gab es ein großes Hallo und viel Wiedersehensfreude auf allen Seiten. Die Idee kam so gut an, dass wir diese Aktion im Rahmen der Kooperationsarbeit mit der Schule auch im neuen Kindergartenjahr fortsetzen werden.

Jedes Jahr besucht der Nikolaus die Kindergartenkinder und sorgt für große Kinderaugen und Begeisterung. Seit ein paar Jahren, mittlerweile wurde daraus eine Tradition, nimmt unser Bürgermeister, Raimund Lindner, diese Rolle ein und mimt den Hl. Bischof aus der Stadt Myra, der viel Gutes in die Welt brachte.



Bürgermeister Raimund Lindner als Bischof Nikolaus

Während des gesamten Kindergartenjahres nahm unsere Einrichtung an der Kampagne „Startchance Kita. digital“ teil. Diese wurde vom Staatsinstitut für Frühpädagogik und Medienkompetenz (IFP) im Auftrag des

Bayerischen Familienministeriums sowie in Kooperation mit dem JFF- Institut für Medienpädagogik durchgeführt.

Die digitale Bildung ist Bestandteil unseres Bildungsplans. Unser Ziel an der Teilnahme bei der Kampagne war, diese sinnvoll in unsere Einrichtung zu implementieren und damit den Start für die kommenden Jahre zu legen.

Während der Kampagne wurde unser pädagogisches Personal geschult und die Kindergartenkinder an das Tablet als Arbeitswerkzeug herangeführt.

Kurz gesagt geht es nicht darum, pädagogisch sinnvolle Apps zu „spielen“, sondern darum, mit dem Tablet zu arbeiten. Dies kann auch ergänzend zu anderen Aktivitäten passieren.

Die Kampagne war für uns wirklich eine Chance, die wir genutzt haben und nun, Schritt für Schritt, erweitern.

Als dann der Frühling kam, wurde unser geplantes Gartenbauprojekt umgesetzt. Zusammen mit zahlreichen helfenden Eltern entstand für unsere Schutzengelkinder ein kleines Paradies. Neben vielerlei Bepflanzung und einer großen Außenkugelbahn wurde ein neues Klettergerüst gebaut. Hier wurden viele Ideen und Wünsche der Kinder miteingeplant und umgesetzt. In unserem Garten steht nun ein Unikat, welches sich großer Beliebtheit erfreut.



Die Baustelle war für die Kinder wie ein Freiluftkino :-)

In den heißen Sommerwochen fand erstmals unser Schutzengel-Sportfest statt. Die Kindergartenkinder konnten sich an verschiedenen Bewegungsstationen ausprobieren, in Wettkämpfen gegenseitig messen und anfeuern und fanden auch an Wasserspielen eine gute Abkühlung. Zur Belohnung gab es anschlie-



Bend für alle ein Eis.

Schließlich endete mit dem Kindergartenjahr 2023/2024 eine Ära. Die letzte verbleibende Notgruppe wurde abgebaut und damit schloss unser Nebengebäude endgültig seine Pforten. Dieser Abschied war für uns sehr emotional; es kamen viele Veränderungen auf uns zu.

Zu den Sommerferien verabschiedeten wir 29 Vorschulkinder in die Schule. Die verbleibenden Kinder aus dem Nebengebäude wurden im September in die Gruppen unseres Hauptgebäudes integriert, so konnten wir zum neuen Kindergartenjahr nur 12 Kindergartenneulinge bei uns begrüßen.

von: Leitung Manuela Meier

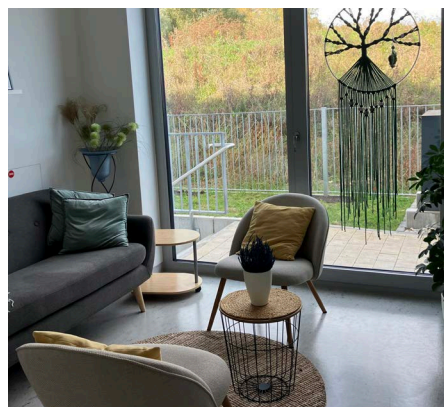
BRK KINDERTAGESEINRICHTUNG KLITZEKLEIN UND RIESENGROSS

Im September 2023 startete unser Kindergartenjahr in der Containeranlage im Steinbruch. Wir durften viele neuen Kinder und Kollegen begrüßen. Der Alltag einer Interimskita stellte sowohl Eltern als auch die Kinder und das Fachpersonal vor besondere Herausforderungen. Der Elternbeirat hat uns in dieser Zeit und das ganze Jahr über sehr unterstützt. Das Highlight des Herbstes war ein gemütliches Beisammensein. Mit Laternen zogen die Kinder durch den Park und anschließend gab es beim Lagerfeuer und Punsch nette Gespräche. Der Winter hat uns schöne Momente be-

schert. Es war eine magische Zeit, in der wir Weihnachten gefeierten und dem Umzug in das neue Gebäude entgegengefeiert haben. Beim Tag der offenen Tür im Januar 2024 begrüßten wir viele interessierten Eltern und stellten unser Konzept vor. Ebenso im Winter mussten wir einige schmerzhaft Abschiede verarbeiten. Die Faschingswoche blieb den Kindern besonders in Erinnerung.

Ende Februar 2024 fand endlich der langersehnte Umzug in das neue Gebäude. Ein großer Dank gilt den Eltern für die Unterstützung beim Bewältigen dieser Aufgabe. Im März durften Frau Ella Michel und Frau Stephanie Czaja die verantwortungsvollen Aufgaben eines Leitungsteams in Klitzeklein und Riesengross übernehmen.

Eine Kollegin musste, wegen dem Umzug in eine andere Stadt, mit einem bittersüßen Schmerz verab-



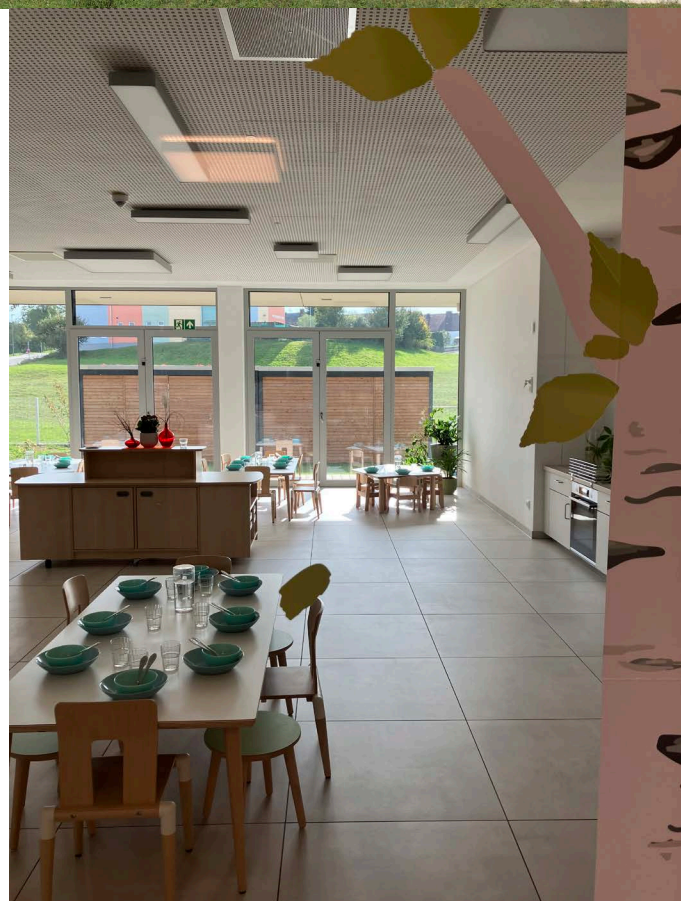


schiedet werden. Gleichzeitig kamen im Mai, Juni und Juli neue Kollegen dazu. Auch eine zweite Kindergartengruppe ist eröffnet worden und neue Kinder mit ihren Familien wurden willkommen geheißen.

Nach und nach wurde auch das Außengelände fertig. Den Aufbau der Geräteschuppen hat komplett der Gemeinderat von Hepberg übernommen. Dafür bedanken wir uns ebenso vom ganzen Herzen.

Nach den Schließzeiten im August ging es im September 2024 mit den nächsten Eingewöhnungen weiter. Ebenso im September konnte das Team zwei Berufspraktikantinnen begrüßen. Inzwischen ist Klitzeklein und Riesengross mit zwei Kindergartengruppen und einer Krippengruppe belegt und das Team blickt voller Tatendrang der Zukunft entgegen.

Ihr Team der Kita Klitzeklein und Riesengroß



GRUNDSCHULE HEPBERG

Klasse 1a	Ann Susann Zimmermann	16
Klasse 1b	Natascha Böhm	18
Klasse 2a	Susanne Meyer	21
Klasse 2b	Birgit Kotsch	20
Klasse 3a	Elena Bauch	18
Klasse 3b	Tanja Götz	18
Klasse 4a	Sabine Demmelmeier	19
Klasse 4b	Lisa Waldmann	19

Rektorin Verwaltung	Petra Sippl Susanne Veith Andrea Meier
weitere Lehrkräfte	Benedikt Weber, Sabine Heigl Antonie u. Alfred Ecker, Angela Koller Kath. Rel Martina Kraft, Ev. Rel., Marion Lorenz, WG Karin Schwarz, Substitution Anna-Lena Danzig u. Melanie Hiesch, mobile Res.

Die Grundschule Hepberg besuchen im laufenden Schuljahr 2024/25 insgesamt 149 Schüler.



Ein Rückblick auf das vergangene Schuljahr

2023/24

„**Wandertag der Grundschule**“. Spielplätze in den Gemeinden Hepberg und Lenting wurden besucht.



„**Hecken-Exkursion** der Klasse 2a“ Ausgerüstet mit Lupen, Pinsel, Pinzetten, usw. machten wir uns auf den Weg ins „Grüne Klassenzimmer“. Frau Barbara Schmutz von der Umweltstation IN erzählte und zeigte viel Interessantes zur Hecke.

„Die 3. Klasse besuchte den **Waldlehrpfad**“ An den Klappstationen“ oberhalb des Hepberger Steinbruchs vertieften Schüler ihr Wissen über Laub- und Nadel-bäume. Am Ende konnten alle noch bei einer Fantasiereise in die Stille des Herbstwaldes eintauchen.

„**Weihnachten im Schuhkarton**“ Sage und schreibe 70 Pakete wurden beim Sozialprojekt „Weihnachten im Schuhkarton“ abgegeben. Organisatorin Edith



Schubert sowie Rektorin Petra Sippl zeigten sich mehr als erfreut. Die Pakete wurden an bedürftige Kinder und Jugendliche in Osteuropa geschickt.

Dorfweihnacht In diesem Jahr beteiligte sich die Schule wieder mit musikalischen Beiträgen bei der Dorfweihnacht am Dorfplatz. Mit von der Partie war auch der Elternbeirat, der einen Verkaufs- und Kerzenziehstand organisiert hatte.

Radio Happy Heppi

Immer dienstags meldet sich das Radio „Happy Heppi“ über die Lautsprecheranlage. SchülerInnen der Ethikklasse des Jahrgangs 3 und 4 gaben Umwelt-Tipps. Auftakt und Ende der Durchsage war immer der Schulsong, damit sich die Klassen auf die Durchsage konzentrieren konnten. Mit „Tschau Kakao“ verabschiedeten sich die Radiosprecher.

Fasching

Am 8. Februar schlängelte sich ein langer Zug maskierter Kinder vom Schulcontainer über die Rosengasse bis zum Rathaus. Dort wurde gesungen und gelacht, es gab für alle Krapfen und es regnete vom Rathausbalkon Bonbons. Hepberg - Helau!



Unicef-Lauf

Start des 1. Unicef-Laufes an der Schule war der 2. Juni 2014. Seitdem wird alle 2 Jahre die Veranstaltung durch die Schule durchgeführt, mit Ausnahme der Zeit der Pandemie.

Pausenhof-Flohmarkt

Alle Kinder der Klassen 1 bis 4 nahmen mit großem Eifer teil. Schon früh am Morgen packten die Schülerinnen und Schüler freudig eine Tasche mit gebrauchten Spielsachen und Büchern. Nach der Pause breiteten die Kinder ihre Waren auf Decken aus und boten sie zum Verkauf an. Der Pausenhof war gut besucht. Alte Spielwaren fanden neue Besitzer und trugen zur Freude aller Beteiligten bei. Kinder und Lehrer waren gleichermaßen glücklich über den gelungenen Flohmarkt.

Sportfest 2024

Es wurden beim Leichtathletik-Wettbewerb wieder hervorragende sportliche Leistungen erbracht. Für die Schüler war der Abschluss mit der nassen Abkühlung das Highlight.



„Endlich Umzug“ Alle packten in der letzten Schulwoche mit an. Schulbücher, Regale usw. wurden in das neue Schulhaus transportiert.

1. Schultag 2024/25

33 ABC-Schützen starten im neuem Schulhaus in ein neues Schuljahr. Aufregung nicht nur bei den Schülern der 1. Klasse sondern bei allen.

„Wie wird es in der neuen Schule sein?“



Petra Sippl, Rektorin

UNTERRICHTUNG DER BEVÖLKERUNG ÜBER GEFAHREN AUF DEN ÜBUNGSPLÄTZEN

Die Bundeswehr macht darauf aufmerksam, dass ihre Übungsplätze in und um Ingolstadt militärische Sicherheitsbereiche sind und von der Bevölkerung nicht betreten oder befahren werden dürfen, auch wenn sie nicht eingezäunt sind. Dies gilt insbesondere für den Standortübungsplatz Hepberg. Hier werden trotz aller Hinweise immer wieder neben Spaziergängern und Radlern auch Motocross Fahrer gesichtet. Letztere haben wiederholt Schäden angerichtet.

Auf allen Übungsplätzen besteht generell Gefahr durch Fundgegenstände. Es ist verboten diese zu berühren, aufzunehmen oder zu entwenden, bei Munition und Munitionsteilen kann Lebensgefahr bestehen. Zudem werden während der Übungsvorhaben Fahrzeuge mit ausgeschalteter Beleuchtung und auch Soldaten getarnt eingesetzt. Vor allem bei Dunkelheit und in der Dämmerung sind diese dann schlecht erkennbar.

Die Bundeswehr bittet Sie, die Übungseinrichtungen der Bundeswehr nicht zu betreten und zu befahren. Bereits auf den befestigten Straßen und Wegen können Gefahren für Leib und Leben entstehen.

Alle Übungsplätze im Standortbereich sind deutlich mit Hinweisschildern gekennzeichnet. Auch offenstehende Wegsperrungen/Schranken berechtigen keine Personen oder Fahrzeuge den Sicherheitsbereich zu befahren.



GigabitRegionBayern

SIEGEL GIGABIT-REGION IN BAYERN

Die Gemeinde Hepberg verfügt laut Bayerischem Breitbandzentrum über eine nahezu vollständige Gigabitversorgung und darf deshalb das Siegel „Gigabit-Region Bayern“ führen. Über 200 Kommunen in Bayern, die eine Gigabitversorgung von mindestens 90 Prozent aufweisen können, sind berechtigt, dieses Siegel zu führen.

HEPBERG ELEKTRISCH UNTERWEGS

Seit 27.04.2024 unterstützt der Opel Rocks-e Tekno den gemeindlichen Fuhrpark. Für den Innerortsverkehr ist er mit der bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit von 45 km/h ideal und seine Reichweite von ca. 55km absolut ausreichend. Im Betrieb und Unterhalt kostengünstig, kann er auch durch eine gute Umweltbilanz punkten.





HAUSHALTSBERICHT

Verwaltungshaushalt	7.030.000 €
Vermögenshaushalt	11.840.000 €
GESAMT	18.870.000 €

GESAMTBETRACHTUNG

Die Finanzsituation der Gemeinde Hepberg war in der Vergangenheit durch die gute regionale Konjunktur-entwicklung geprägt. Der Wandel in der Auto-mobilbranche lässt hier aktuell allenfalls gedämpften Optimismus zu.

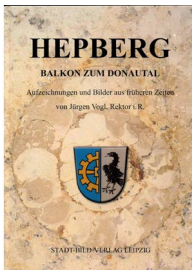
Investitionen in gemeindliche Pflichtaufgaben be-lasten die Gemeinde Hepberg erheblich. Zu nennen sind hier insbesondere der Grundschulneubau samt Schaffung von Räumen für die Mittagsbetreuung so-wie der Bau einer Kinderbetreuungseinrichtung mit je drei Kindergarten- und Kinderkrippengruppen am Kleewinkel. Beide Gebäude wurden bereits in Betrieb genommen und sind bis auf Restarbeiten fertig.

Hierfür wurde die gemeindliche Rücklage bereits auf das Mindestmaß reduziert und ein sehr hoher Fremd-mitteinsatz in Form von Kreditaufnahmen nötig. In der Folge liegt die Verschuldung nun erheblich über dem Landesdurchschnitt vergleichbarer Gemeinden, was sich aber bereits seit Jahren abgezeichnet hat. Der daraus resultierende Schuldendienst (Tilgung und

Schuldenstand 2024 pro Einwohner

Gesamtschuldenstand: 13.068.500,00 €
Hepberg: 4.407,59 €

Zinsen) wird den Gestaltungsspielraum der Gemeinde Hepberg auf viele Jahre hin äußerst stark einschränken. Ziel bleibt daher weiterhin, die aufgenommenen Kre-dite im Rahmen der gemeindlichen Haushaltsentwick-lung möglichst rasch zu tilgen. Anzustreben ist zudem die künftige Vermeidung weiterer Kreditaufnahmen, wobei dies insbesondere von der Absatzentwicklung bei der aktuellen Vermarktung der gemeindlichen Baugrundstücke im Baugebiet Nord IV beeinflusst wird. Dort konnte die Hälfte der gemeindlichen Bau-plätze bereits veräußert werden.



SUCHEN SIE NOCH EIN
BESONDERES GESCHENK?

Verschenken Sie das Heimatbuch der Gemeinde Hepberg "Hepberg – Bal-kon zum Donautal" Aufzeichnungen und Bilder aus früheren Zeiten von Jürgen Vogl (erhältlich im Rathaus der Gemeinde Hepberg für 38,00€).

Sitzungstermine 2025

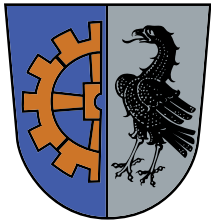
Die Sitzungen des Gemeinderates finden jeweils Donners-tag um 18:30 Uhr statt (Ausnahme Dezember: 17:30 Uhr).

09. Jan.	06. Feb.	13. März
03. April	08. Mai	05. Juni
03. Juli	31. Juli	18. Sep.
02. Okt.	13. Nov.	04. Dez.

Die Bürgerversammlung findet am
Sonntag, 23. November 2025 statt.

(unter Vorbehalt)

Zusätzliche Sitzungstermine oder Änderungen wer-den öffentlich bekannt gegeben. Die jeweilige Tages-ordnung wird auf der Homepage der Gemeinde veröf-fentlicht. Im öffentlichen Teil der Sitzung begrüßen wir gerne interessierte Zuhörer.



HISTORIE

AUS DEM HEPBERGER GEMEINDERAT 1973

28.02.1973

Herr Bürgermeister Mayer unterrichtete den Gemeinderat über den derzeitigen Stand und die voraussichtlichen Kosten in Höhe von ca. 18.000,-- DM des Kinderspielplatzes im Baugebiet West. Von einigen Gemeinderäten wurde angeregt, die organisatorischen Arbeiten über den weiteren Verlauf des Baus einigen Gemeinderäten zu übertragen. Für diese Aufgabe erklärten sich nach längerer Debatte die Gemeinderäte Beer, Bayerlein und Vogl bereit.

28.03.1973

Die Einnahmen und Ausgaben des Kindergartens für das Jahr 1972 gab 2. Bürgermeister Schaufler dem Gemeinderat nach einer Zusammenstellung des Pfarramtes bekannt. Danach beliefen sich die Einnahmen auf 37.910,-- DM und setzten sich zusammen aus Elternbeiträgen in Höhe von 19.803,-- DM, Mieteinnahmen des Personals von 2.972,-- DM und Zuschüssen von 15.135,-- DM. Die Ausgaben betrugen 38.600,11 DM und verteilten sich auf Personalkosten in Höhe von 30.840,75 DM, Verwaltungskosten von 4.496,65 DM und Sonstiges von 3.262,71 DM. Daraus ergibt sich ein Defizit von 690,11 DM.

30.05.1973

Zum TOP „Umbau der Gemeindekanzlei“: Bisher wurden im Obergeschoß die alten Türen und die auf Putz liegenden elektrischen Leitungen herausgerissen. Der Bürgermeister wird beauftragt, im OG die nachträglich eingezogene Zwischenmauer herauszuhauen und Angebote für eine Schrankwand als Raumteiler sowie für neue Türen einzuholen. Als Heizung ist zentrale Ölversorgung geplant.

05.09.1973

Gemeinderat Bayerlein brachte vor, ob nicht die Möglichkeit bestehe, eine 2. Telefonzelle in Hepberg errichten zu lassen. 1. Bürgermeister Mayer erklärte jedoch, daß vorerst noch keine Aussicht bestehe. Eine Errichtung ist evt. möglich bei der Kabelverlegung Zuchering-Beilngries.

24.10.1973

Das Landratsamt Eichstätt ist mit Schreiben vom 16.10.1973 an die Gemeinde herangetreten, ob sie an der Durchführung der Unterhaltungsarbeiten der Gemeindeverbindungsstraßen und sonstigen Straßen durch die Bauhöfe des Landkreises interessiert ist. Laut der beiliegenden Vereinbarung, § 9 Kostenersatz, würde für die ganzjährige Betreuung pro km 750,-- DM verrechnet werden, plus 400,-- DM für den Winterdienst. Ferner müßte die Gemeinde die für die Unterhaltungsarbeiten beim Winterdienst auf den in § 1 genannten Straßen anfallenden Kosten sowie Straßenbaumaterial, Leitplanken, Leitpfähle, Streumaterial, Verkehrsschilder usw. dem Landkreis ersetzen; zu den Sachkosten zählen auch die Aufwendungen für die gem. § 8 Abs. 1 Satz 2 angemieteten Geräte und Fahrzeuge. Das heißt, wenn die kreiseigenen Geräte und Fahrzeuge nicht ausreichen, so kann der Landkreis die erforderlichen Geräte und Fahrzeuge der Gemeinde anmieten. Nach kurzer Beratung wurde festgestellt, daß diese Kosten und die aufgeführten Bedingungen für die Gemeinde nicht tragbar sind und wurde daher einstimmig abgelehnt.

FOTOWETTBEWERB - MEIN HEPBERG

Zeigt uns, wie Ihr Euren Heimatort seht! Ob stimmungsvolle Landschaften, Gebäude oder besondere Momente aus dem Alltag – unter dem Motto „Mein Hepberg“ suchen wir die schönsten Bilder unserer Gemeinde. Das Gewinnerfoto wird auf der Rückseite des Jahresberichts 2025 abgedruckt. Zusätzlich verlosen wir unter allen Teilnehmenden 10 Exemplare des Heimatbuchs Hepberg.

Einsendeschluss: 30.09.2025

Format: Digitale Fotos (hochauflösend)

E-Mail: redaktion@designs-media.de (Betreff: Mein Hepberg)

Rechtliche Hinweise: Mit der Einsendung erklären die Teilnehmenden, dass sie die alleinigen Urheber der Fotos sind und keine Rechte Dritter verletzt werden. Die Teilnehmer räumen der Gemeinde Hepberg das zeitlich und räumlich unbeschränkte, nicht-exklusive Nutzungsrecht an den eingesandten Fotos ein, insbesondere zur Veröffentlichung im Jahresbericht sowie in einer Online Galerie und in sozialen Medien. Bei erkennbaren Personen auf den Fotos muss deren schriftliches Einverständnis vorliegen. Eine Barauszahlung des Gewinns ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



